



Über lichte Alpweiden zum verträumten Arnesee

Hiking Trail



Berner Wanderwege

Tour Dates:

hard
Difficulty

15,7 km
Distance

5 h 30 min
Duration

900 m
Altitude

900 m
Altitude descending

1848 m
Highest Point

1131 m
Lowest Point



Recommended Seasons:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bergwanderweg bis Linders Vorschess. Das Tschärzistal ist noch weitgehend ursprünglich. Durch die Flanke der Hasenegg gewinnt man rasch an Höhe. Locker bewaldete Alpweiden erhöhen den Reiz der Wanderung. Prächtig sind die Tiefblicke zum waldumsäumten Arnesee, vielfältig das Variantenangebot (nach Gsteig, zum Aussichtspunkt Walighürli und über Chalet-Vieux zum Lac Retaud und weiter zum Col du Pillon). Kaum Hartbelag.

Von der Post Feutersonoy folgt man der Hauptstrasse Richtung Gsteig, an den südlichen Ortsrand. Nun bergwärts halten. Im Wald beginnt der lange, recht steile Aufstieg Richtung Hinter Walig. Vorerst am Waldsaum, später im prächtigen Bergwald, gewinnt man rasch an Höhe und erreicht den Tuxberg (über Gschwändleni-Schopfi nach Gsteig 1h30), von wo aus der Blick in den Talgrund mit den vielen sonngebräunten Häusern und Ställen rings um Feutersonoy entzückt. Bei gleich starker Steigung erst durch lichten Wald, dann über üppige Alpweiden durch die Flanke der Hasenegg. Die gegenüberliegende Talseite dominieren Staldeflüe,

Ratings:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★☆☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Address:

3784 Gsteig

Author:

Berner Wanderwege

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>





Furggenspitz, Wittenberghorn, die auffällige Rundkuppe des Tête de Clé und das Arnenhorn. Bei den Hütten von Hinter Walig hat man die Qual der Wahl: Während der sanfte Abstieg an den Arnensee (30 min) einige lockt, entschliessen sich Gipfelstürmer zur Besteigung des Walighürli (1h), von wo aus prächtige Einblicke zu den Gletschern und Gipfeln des Diablerets- und des Sanetschgebiets für die Strapazen des Aufstiegs entschädigen. Auch auf dem Rundweg sind noch 70 Höhenmeter zu bewältigen, dann beginnt eine prächtige Höhenwanderung in der Kampfzone des Bergwaldes. Die baumbestandenen Alpweiden gestatten packende Tiefblicke zum stillen Arnensee.

In leichtem Auf und Ab gehts über die Alpen Blatti (über den Blattipass nach Gsteig 2h) und Ober Stuedeli. Ein beeindruckendes Bild stiller Bergabgeschiedenheit geniesst man bei den Hütten auf Alp Seeberg (nach Chalet-Vieux-Lac Retaud-Col du Pillon 2h15; über Unter Stuedeli zum Arnensee 30 min). In der Tiefe liegt der walddesäumte Arnensee, dahinter ist der tiefe Taleinschnitt des Tschärzibachs zu ahnen; die wuchtig aufragenden Staldeflüe begrenzen den Horizont. Steil ist der Abstieg zum Arnensee. Dem östlichen Ufer entlang führt der Weg am «Huus am Arnensee» vorüber hinauf zur Alphütte Unter Stuedeli. Durch Bergwald gehts anschliessend hinunter nach Linders Vorschess am Tschärzibach und beinahe ebenen Wegs nach Schwänd, wo der recht steile Abstieg nach Feutersoey beginnt.



Scan QR-Code to save this page offline, share with friends and more.

https://s.et4.de/s_pqf

Source: outdooractive.com
ID: oaTour_8483718
Last changed on 15.04.2024, 08:08

Startpoint:
Feutersoey

Destinationpoint:
Feutersoey

Directions:
Feutersoey - Hinter Walig - Seeberg - Arnensee - Feutersoey

Safety Guidelines:
Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg.

Equipent:
Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Public Transit:
Hin- und Rückreise: Mit der Bahn nach Gstaad. Anschliessend per Bus nach Feutersoey.



Literature:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Bernerland, Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege

Maps:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 263T Wildstrubel

Additional Information:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



Berner Wanderwege

Gstaad Saanenland Tourismus

Berner Wanderwege





Berner Wanderwege

Markus Schluep

